



Presseinformation

Cranfield / Vereinigtes Königreich, 1. Dezember 2021

FREQUENTIS beteiligt sich an Drohnen-Forschungsprojekt RISE im Vereinigten Königreich

Vier Unternehmen – Dronecloud, Frequentis, Sky-Drones und Skyports – bilden mit der Universität Cranfield ein Konsortium in der „UK Future Flight Challenge“. Gemeinsam wird im Drohnen-Forschungsprojekt RISE am sicheren Drohnenbetrieb der Zukunft gearbeitet. Im November 2021 fanden am Flughafen Cranfield Feldversuche statt, die die erfolgreiche Zusammenführung von sogenannten Unmanned Traffic Management (UTM) Services demonstrierten.

Das Projekt RISE ermöglicht durch die Bereitstellung von UTM-Diensten über mehrere integrierte Plattformen den vollständigen Arbeitsablauf für den Drohnenbetrieb – von der Flugplanung über den Drohnenflug bis hin zur Nachkontrolle. Die Systeme arbeiten dabei alle im Hintergrund zusammen, um verschiedene Schnittstellen für Drohnenbetreiber und Fluglotsen anzubieten. Damit können zum Beispiel die Flugpläne vor dem Flug sowie der Standort einer Drohne während eines Flugs vollständig von allen Seiten eingesehen werden.

„Durch die Integration der Systeme können wir automatisch Flugtelemetriedaten, Warnmeldungen und andere Mitteilungen austauschen. Die erhöhte Sicherheit und Effizienz trägt dazu bei, die Grenzen der Skalierbarkeit zu überwinden. Das Projekt RISE ist ein echter Fortschritt für die gesamte Branche und bringt uns der Integration von bemanntem und unbemanntem Verkehr im kontrollierten Luftraum näher, und damit auch der Erschließung des Potenzials von skalierbarer Beyond Visual Line Of Sight (BVLOS) und Autonomie. Wir sind unglaublich stolz darauf, mit einem so starken Team an der Umsetzung von Project RISE gearbeitet zu haben“, erklärt Jan Domaradzki, CEO von Dronecloud.

Joachim Edel, New Business Development Manager bei Frequentis, fügt hinzu: „RISE ist ein bedeutendes Projekt, das die automatisierte Interaktion zwischen Drohnenbetreibern und der Flugsicherung demonstriert. Es bietet ein technisches Szenario für die zukünftige Interaktion und Koordination im Luftraum über dem Vereinigten Königreich. Um die Wertschöpfungskette zwischen den kommerziellen Drohnenbetreibern und der Flugsicherung zu schließen, lieferte Frequentis die notwendige Technologie (MosaiX SWIM) und die erforderliche Tower-Applikation. Bei den

Validierungen wurden User-Interface-Experten sowie Fluglotsen stark eingebunden. Wir freuen uns, dass wir unsere bewährten Lösungen und Erfahrungen in diesem Demonstrationsprojekt einbringen konnten.“

Die Feldversuche am Flughafen Cranfield zeigen einander beeinflussende Anwendungsfälle in einer realen Flughafenumgebung, wobei die möglichen Anwendungen weit darüber hinausgehen. Das Projekt RISE ist ein Schritt in Richtung einer vollständigen Integration von unbemanntem und bemanntem Luftverkehr und damit in Richtung eines vollständig skalierbaren BVLOS-Betriebs. Die Mitglieder des Konsortiums werden auf dem Erfolg des Projekts aufzubauen und weiter an dieser gemeinsamen Vision arbeiten.

Das Projekt RISE wurde von „Innovate UK“ im Rahmen von Phase 2 der Future Flight Challenge der britischen Regierung finanziert. Klicken Sie hier, um mehr darüber zu erfahren:

<https://dronecloud.io/dclabs#projectrise>



Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 40.000 Arbeitsplätzen und in über 150 Ländern zu finden.

1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe

außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich.

Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2020 wurde ein Umsatz von EUR 299,4 Mio. und ein EBIT von EUR 26,8 Mio. erwirtschaftet. Nach der Transaktion mit L3Harris liegt der Mitarbeiterstand bei rund 2.100.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074